

Datenschutzerklärung MeisterQ ERP

Table of Contents

1	Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter	1
1.1	Zweck der Anwendung / Auftragsverarbeitung	2
2	Verarbeitung bei der Nutzung der Anwendung	2
2.1	Allgemeines	2
2.2	Betriebs-Logging und Monitoring	3
2.3	Fehler-Reporting und Rückmeldungen im Browser	3
2.4	Kontaktaufnahme und Support.....	3
3	Registrierung und Zugang.....	4
3.1	Selbstregistrierung eines Betriebs	4
3.2	Anmeldung über OneQrew IAM (Single Sign-on).....	4
4	KI-gestützte Funktionen	5
5	Abrechnung der Lizenz.....	5
6	Produktanalyse und Nutzungsauswertung	6
6.1	Produktanalyse	6
6.2	Nutzungs- und KI-Kostenauswertung je Betrieb	6
7	Verarbeitung im Auftrag der Betriebe	7
8	Speicherdauer	7
9	Empfänger und Übermittlung von Daten	7
10	Datenübermittlung in Drittländer	9
11	Cookies und ähnliche Technologien.....	9
12	Betroffenen-, Widerrufs- und Widerspruchsrecht.....	12
13	Datensicherheit	13
14	Aktualität und Änderung dieser Datenschutzerklärung	13

1 Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Nutzung der Anwendung **MeisterQ ERP** (nachfolgend die „Anwendung“, erreichbar unter erp.meisterq.com und meisterq.com) ist die

OneQrew GmbH, Heilbronner Straße 156 in 70191 Stuttgart, E-Mail: info@oneqrew.com

nachfolgend „**OneQrew**“ oder „**wir**“ genannt.

Der **Datenschutzbeauftragte** der OneQrew GmbH wird von der lexICT GmbH gestellt und ist erreichbar unter datenschutz@oneqrew.com.

1.1 Zweck der Anwendung / Auftragsverarbeitung

MeisterQ ERP ist eine Software, die Handwerksbetriebe (nachfolgend „Betriebe“) als Kunden buchen und für ihre eigene Geschäftstätigkeit nutzen. Der technische Betrieb der Website und der Anwendung erfolgt in der Verantwortung der OneQrew.

Der Betrieb ist für die Geschäftsdaten, die er in der Anwendung anlegt und verwaltet, der **Verantwortliche** im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Dazu gehören insbesondere die Kunden-, Mitarbeiter- und Lieferantendaten des Betriebs sowie die daraus erstellten Angebote, Aufträge, Rechnungen und weiteren Belege.

OneQrew verarbeitet diese Daten ausschließlich im Auftrag und nach Weisung des Betriebs als **Auftragsverarbeiter** nach Art. 28 DSGVO. Grundlage ist ein Auftragsverarbeitungsvertrag zwischen dem Betrieb und OneQrew. Sind Sie Kunde, Beschäftigter oder Lieferant eines Betriebs und möchten Ihre Rechte an diesen Daten geltend machen, wenden Sie sich bitte an den Betrieb, der die Anwendung nutzt. Er informiert Sie nach Art. 13 und 14 DSGVO über diese Verarbeitung. OneQrew unterstützt den Betrieb dabei mit den nötigen Funktionen und leitet an ihn gerichtete Anliegen weiter.

Für einen kleineren, aber eigenständigen Teil der Verarbeitung ist OneQrew selbst **Verantwortlicher**. Das betrifft die Registrierung eines Betriebs, die Anmeldung an der Anwendung, den technischen Betrieb und die Sicherheit der Plattform, die Produktanalyse und Nutzungsauswertung sowie die Abrechnung der Lizenz. Die vorliegende Datenschutzerklärung beschreibt diese Verarbeitung in eigener Verantwortung von OneQrew.

Wo OneQrew im Auftrag der Betriebe tätig wird, weisen wir gesondert darauf hin.

2 Verarbeitung bei der Nutzung der Anwendung

2.1 Allgemeines

Beim Aufrufen der Anwendung werden durch den auf Ihrem Endgerät eingesetzten Browser automatisch Informationen an den Server der Anwendung gesendet. Diese Informationen werden temporär in einem sogenannten Logfile gespeichert. Erfasst und bis zur automatisierten Löschung gespeichert werden dabei:

- die vollständige IP-Adresse des anfragenden Rechners,
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs,
- die aufgerufene Adresse (URL der Ressource),
- der übermittelte Statuscode und die übertragene Datenmenge sowie
- die Browserkennung (User-Agent).

Diese Daten verarbeiten wir, um einen reibungslosen Verbindungsaufbau der Anwendung zu gewährleisten, ihre komfortable Nutzung zu ermöglichen, die Systemsicherheit und Systemstabilität zu überprüfen und zu sichern sowie zu weiteren administrativen Zwecken. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse folgt aus den genannten Zwecken. In keinem Fall verwenden wir diese Daten, um Rückschlüsse auf Ihre Person zu ziehen. Wir löschen die Logdaten nach 14 Tagen, sofern wir keine Auffälligkeiten feststellen.

2.2 Betriebs-Logging und Monitoring

Für den ordnungsgemäßen Betrieb, die Fehlersuche und das Performance-Monitoring erzeugt die Anwendung strukturierte Betriebsprotokolle. Diese enthalten technische Angaben wie eine Anfrage-Kennung, eine Meldung und deren Schweregrad. Die Meldungen können im Einzelfall eine Benutzer- und Mandanten-Kennung enthalten. Personenbezogene Inhalte werden dabei bereits bei der Erzeugung nach festen Regeln ausmaskiert. Die Protokolle werden über einen Collector an den Betriebs-Monitoring-Dienst Grafana Cloud (Grafana Labs) übermittelt. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO in Verbindung mit Art. 32 DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht am sicheren und störungsfreien Betrieb der Anwendung. Wir löschen die Protokolle nach vier Wochen und technische Ablaufspuren (Traces) löschen wir nach etwa 30 Tagen.

2.3 Fehler-Reporting und Rückmeldungen im Browser

Fehler, die ausschließlich im Browser entstehen, sind serverseitig nicht sichtbar. Um sie zu erkennen und zu beheben, setzen wir ein Fehler-Reporting im Browser ein. Übertragen werden dabei die Fehlermeldung, der technische Aufrufpfad (als Muster, nicht die konkrete Adresse), ein Zeitstempel, Browser- und Geräteangaben sowie eine vom eingesetzten Werkzeug erzeugte Geräte-Kennung. Aufrufinhalte, Netzwerk- und Konsolenausgaben werden nicht übertragen. Auf personenbezogene Inhalte in Fehlermeldungen wenden wir dieselbe Ausmaskierung an wie beim serverseitigen Logging.

Zusätzlich bietet die angemeldete Oberfläche eine Schaltfläche für Rückmeldungen. Nutzen Sie diese, übertragen wir entweder einen Fehlerbericht (Freitext, Seite als Muster und Programmversion) oder eine Beta-Umfrage (Bewertungen und Freitext). Eine Nutzer- oder Betriebskennung wird dabei nicht mitgesendet. Bitte geben Sie in das Freitextfeld keine personenbezogenen Daten ein. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO in Verbindung mit Art. 32 DSGVO. Dienstleister ist die **Beenario GmbH**, Altrottstraße 31, 69190 Walldorf. Wir löschen sie nach 30 Tagen.

2.4 Kontaktaufnahme und Support

Über unsere Support-Wege können Sie uns kontaktieren, etwa zu Fragen der Nutzung oder zu weiteren Plätzen und Kontingenten. Dabei verarbeiten wir die von Ihnen mitgeteilten Daten, regelmäßig Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und den Inhalt Ihrer Anfrage. Wir verwenden diese Daten allein zur Bearbeitung und Beantwortung Ihres Anliegens. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO an der Klärung Ihrer Anfragen, bei vertragsbezogenen Anliegen zusätzlich Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSG-

VO. Wir speichern die Daten bis zur abschließenden Bearbeitung Ihrer Anfrage, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

3 Registrierung und Zugang

3.1 Selbstregistrierung eines Betriebs

Über die Registrierungsseite können Sie einen Betrieb und dessen ersten Administrator anlegen. Die Seite wird auf MeisterQ.com eingebunden. Dabei verarbeiten wir:

- Vorname und Nachname der registrierenden Person,
- E-Mail-Adresse,
- Firmenname,
- die Zustimmung zu den Vertragsbedingungen sowie
- zur Abwehr missbräuchlicher Registrierungen einen Prüf-Token und Ihre IP-Adresse sowie Zeitstempel.

Aus Firmennamen und E-Mail-Adresse leiten wir die spätere Mandanten- und Benutzererkennung ab. Zweck der Verarbeitung ist die Anlage des Betriebs und seines ersten Administrators sowie die Prüfung, ob Firmenname und E-Mail-Adresse noch frei sind. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO (Vertragsanbahnung), für die Abwehr von Missbrauch Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Die Anlage des Betriebs erfolgt über die konzerneigene Plattform MyOneQrew. Für die Missbrauchsprüfung setzen wir den Dienst Turnstile der **Cloudflare, Inc.** ein. Dazu wird im Browser ein Skript von Cloudflare geladen und die IP-Adresse sowie der Prüf-Token serverseitig verifiziert. In der Anwendungsdatenbank speichern wir einen Nachweis der Zustimmung zu den Vertragsbedingungen, nämlich Zeitpunkt, Version und Kennung des Betriebs, aber keine Personendaten.

3.2 Anmeldung über OneQrew IAM (Single Sign-on)

Die Anmeldung an der Anwendung erfolgt ausschließlich über den zentralen Identitätsdienst **OneQrew IAM** (Keycloak, auth.oneqrew.net). Die Anwendung speichert keine eigenen Anmeldepasswörter. Bei der Anmeldung verarbeiten wir die vom Identitätsdienst übermittelten Angaben (insbesondere eine eindeutige Kennung, E-Mail-Adresse, Name sowie Mandanten- und Rollenangaben) sowie Sitzungs-Cookies, die den angemeldeten Zustand und den Schutz vor betrügerischen Anfragen sicherstellen. Diese Cookies sind technisch erforderlich. Zweck ist die Authentifizierung und die Bereitstellung der angemeldeten Oberfläche. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO, soweit die Anmeldung der Nutzung des Dienstes dient, und Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO an einem sicheren Zugang.

4 KI-gestützte Funktionen

Die Anwendung bietet optionale KI-gestützte Funktionen an, etwa einen Assistenten zur Unterstützung bei der Arbeit im Tool. Ob diese Funktionen genutzt werden, entscheidet der jeweilige Betrieb, ohne Buchung dieser Funktion findet keine KI-Verarbeitung statt. Neue Betriebe erhalten zur Probe 14 Tage lang alle Funktionen, also auch die KI-Funktionen. Die automatische Erkennung des Briefkopfs in den Einstellungen nutzt ebenfalls ein KI-Modell, auch ohne gebuchte KI-Funktion. Soweit ein Betrieb die Funktionen einschaltet, verarbeitet OneQrew die dabei anfallenden Daten im Auftrag des Betriebs.

Bei der Nutzung werden Ihre Eingaben und die zugehörigen Kontextdaten an das **OneQrew LiteLLM-Gateway** übermittelt. Dieses Gateway wird OneQrew-intern in Deutschland betrieben und ist über einen konzernweiten Vertragsrahmen abgedeckt. Das Gateway leitet die Anfrage an ein (externes) Sprachmodell weiter. Die Weiterleitung erfolgt an EU-Regionen der angebundenen Modellplattformen AWS Bedrock, Microsoft Azure OpenAI und Mistral. Je Funktion ist ein bevorzugtes Modell eingestellt (Claude, ChatGPT, Mistral etc.). Die Spracheingabe läuft ausschließlich über Mistral. Zwei technische Kennungen zur internen Kostenzuordnung (Ihre E-Mail-Adresse und die Mandanten-Kennung) verbleiben im Gateway und werden nicht an den Modellanbieter weitergegeben. Der Gesprächsverlauf des Assistenten wird in der Anwendungsdatenbank gespeichert.

Zusätzlich gibt es eine optionale Spracheingabe. Diktieren Sie eine Eingabe, wird die Sprachaufnahme über dasselbe Gateway an ein Transkriptionsmodell übertragen und in Text umgewandelt. Die Sprachaufnahme wird ausschließlich für die Umwandlung verarbeitet und danach verworfen, sie wird nicht gespeichert. Der erzeugte Text erscheint in Ihrem Eingabefeld und wird erst mit dem Absenden Teil des Gesprächsverlaufs. Die Aufnahme startet nur, wenn Sie die Mikrofon-Schaltfläche ausdrücklich antippen und Ihr Browser den Zugriff auf das Mikrofon erlaubt; die Texteingabe bleibt jederzeit uneingeschränkt möglich.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b und lit. f DSGVO im Auftrag des Betriebs. Zum Transfer in Drittländer siehe den Abschnitt „Datenübermittlung in Drittländer“; die Bewertung erfolgt je nach konfiguriertem Modellanbieter. Das Modell-Routing kann durch OneQrew geändert werden; wesentliche Änderungen des Modellanbieters oder eines Drittlandbezugs behandeln wir wie einen Wechsel eines Subprozessors.

Wir haben mit allen Modellanbietern sowohl einen Vertrag über die Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO geschlossen, als auch eine Lizenz erworben, die das Training mit den übermittelten Daten ausschließt.

5 Abrechnung der Lizenz

Für die Abrechnung der MeisterQ-Lizenz nutzen wir, soweit der Abrechnungsbereich freigeschaltet ist, den Zahlungsdienstleister **Stripe Payments Europe Ltd.** (Irland). Insoweit sind wir Verantwortlicher aus der eigenen Vertragsbeziehung zwischen OneQrew und dem Betrieb. Verarbeitet werden die Stripe-Kundenkennung, der Firmenname und die Firmen-E-Mail-Adresse des Betriebs, die Mandanten-Kennung, der Stand des Abonnements (Plätze,

Kontingent, Abrechnungsintervall, Periodenende, Kündigung, geplante Änderungen), eingehende Zahlungsereignisse sowie die Belegung der Plätze je Benutzer und, sofern gewährt, Kulanz-Plätze und KI-Guthaben. Bei der Bezahlung lädt der Browser ein Skript von Stripe; zur Einordnung nach § 25 TDDDG siehe den Abschnitt „Cookies und ähnliche Technologien“. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO. Die Abrechnungsbelege liegen bei Stripe; die dortige Aufbewahrung richtet sich nach den gesetzlichen Fristen für den Rechnungssteller (§ 147 AO, § 14b UStG).

6 Produktanalyse und Nutzungsauswertung

6.1 Produktanalyse

Wir werten aus, wie die Anwendung genutzt wird, um sie weiterzuentwickeln. Ausgewertet wird insbesondere, welche Schritte der Belegkette ein Betrieb erreicht und wie die Oberfläche bedient wird. Serverseitig erfassen wir dazu bestimmte Ereignisse (etwa das Anlegen eines Kunden oder das Versenden eines Angebots oder einer Rechnung) mit einem Zeitstempel und der Mandanten-Kennung; eine Personenkennung wird dabei nicht erfasst. Für die Auswertung setzen wir den Dienst PostHog (EU-Cloud) ein. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Ein Auslesen von Informationen aus oder das Speichern von Daten im Endgerät findet dabei nicht statt.

6.2 Nutzungs- und KI-Kostenauswertung je Betrieb

Wir führen eine Auswertung durch, die aufzeigt, in welchem Umfang die Anwendung je Betrieb und Tag genutzt wird und in welchem Umfang KI-Funktionen in Anspruch genommen werden. Der erste Zweck besteht in der Betreuung und Aufrechterhaltung des Betriebs durch eine Steuerung der abgerufenen Kapazitäten. Ein weiterer Zweck besteht in der Steuerung von Produkten und Kosten, einschließlich der Kalkulation künftiger Preise für KI-Kontingente.

Ausgewertet werden ausschließlich Kennzahlen auf Ebene des Betriebs, etwa die Zahl der Nutzer, die Zahl der aktiven Nutzer, der Zeitpunkt der letzten Aktivität im Betrieb sowie Ereignis-, Aufruf- und Kostenzahlen je Funktionsbereich. Es werden dabei weder Name, noch Benutzerkennung oder Inhalte gespeichert. Bei den KI-Funktionen werden weder Eingaben noch Antworten gespeichert, sondern nur Zähler. Es findet kein Profiling und keine automatisierte Entscheidung statt. Die Beschäftigten der Betriebe sind lediglich mittelbar betroffen, nämlich in der Gesamtheit.

Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der Sicherung der Vertragsbeziehung, der Weiterentwicklung und Aufrechterhaltung des Betriebs des Produkts und der Steuerung der variablen KI-Kosten. Die Auswertung auf Betriebsebene ist bereits die datenminimierende Variante gegenüber einer Auswertung einzelner Nutzer. Die Empfänger dieser Informationen sind ausschließlich die zuständigen Mitarbeitenden der OneQrew. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Servern in Deutschland. Die Daten werden 400 Tage lang aufbewahrt und anschließend gelöscht.

7 Verarbeitung im Auftrag der Betriebe

Über die eigene Verantwortung hinaus verarbeitet OneQrew im Auftrag der Betriebe deren Geschäftsdaten. Verantwortlicher ist insoweit der jeweilige Betrieb und die Grundlage ist der Auftragsverarbeitungsvertrag. Zu dieser Verarbeitung gehören insbesondere die Verwaltung der Kunden-, Mitarbeiter- und Lieferantendaten, die Erstellung von Angeboten, Aufträgen, Rechnungen und Zahlungen, die Zeiterfassung, das Hochladen von Dateien und Fotos sowie die Verwaltung von Terminen und Anlagen.

Zur Erbringung dieser Leistung setzen wir, teils nach Wahl des Betriebs, weitere Dienstleister ein. Dazu gehören der Versand von E-Mails (etwa für Angebote, Rechnungen und Mahnungen) über einen Dienstleister mit EU-Verarbeitung, auf Wunsch des Betriebs ein Kanal des KI-Assistenten über WhatsApp (Meta Platforms Ireland Ltd.), der Export nach DATEV, BMD oder Abacus, die Anbindung an Großhändler über das ITEK-Verzeichnis sowie auf Wunsch des Betriebs ein Telefonassistent (HalloPetra GmbH). Diese Funktionen sind optional und werden nur verarbeitet, soweit der Betrieb sie einschaltet. Sind Sie von dieser Verarbeitung betroffen, informiert Sie der Betrieb als Verantwortlicher. Ihre Betroffenenrechte können Sie gegenüber dem Betrieb geltend machen.

8 Speicherdauer

Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie es für die jeweiligen Zwecke erforderlich ist. Ergänzend gilt:

1. Nach Beendigung einer vertraglichen Beziehung löschen wir die Daten nach Ablauf der regelmäßigen Verjährungsfristen und sperren sie bis dahin.
2. Werden Daten aufgrund unseres berechtigten Interesses verarbeitet, löschen wir sie mit Wegfall des Zwecks, sofern der Löschung keine Gründe entgegenstehen und eine weitere Aufbewahrung nicht anderweitig rechtmäßig ist.
3. Zur Aufbewahrung handels- und steuerrechtlicher Unterlagen sind wir gesetzlich verpflichtet (§ 147 AO, § 14b UStG, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO). Solche Daten archivieren wir im Rahmen der gesetzlichen Fristen.

9 Empfänger und Übermittlung von Daten

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte zu anderen als den nachfolgend genannten Zwecken findet nicht statt. Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- a. Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben,
- b. dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist,

- c. für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht,
- d. die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen (soweit solche in dieser Erklärung, insb. unter 4 und 7, explizit ausgeführt worden sind) erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben oder
- e. diese an einen in unserem Auftrag und auf unsere ausschließliche Weisung tätigen Dienstleister erfolgt, den wir sorgfältig ausgewählt haben (Art. 28 Abs. 1 DSGVO) und mit dem wir einen entsprechenden Vertrag über die Auftragsverarbeitung (Art. 28 Abs. 3 DSGVO) geschlossen haben, der unseren Auftragnehmer u.a. zur Umsetzung angemessener Sicherheitsmaßnahmen verpflichtet und uns umfassende Kontrollbefugnisse einräumt.

Eine Übermittlung an Dienstleister gemäß Buchstabe e) zum Zwecke der Auftragsverarbeitung erfolgt in folgenden Bereichen: technische Bereitstellung und Programmierung der Webseite, Nutzerkommunikation, Shopsysteme, Bereitstellung von Software als Dienstleistung etc..

Zur Bereitstellung der Anwendung setzen wir insbesondere die folgenden Dienstleister ein:

Dienstleister	Funktion	Ort der Hauptverarbeitung
Microsoft (Microsoft Ireland Operations Ltd. / Microsoft Corp.)	Hosting, Datenbank, Speicher, Schlüsselverwaltung (Microsoft Azure)	Deutschland (Region Germany West Central)
Cloudflare Inc.	Missbrauchsschutz der Registrierung (Turnstile), Edge/WAF	EU
Stripe Payments Europe Ltd.	Zahlungsabwicklung	Irland
Mailgun	Versand transaktionaler E-Mails	EU
Grafana Labs (Grafana Cloud)	Logs, Metriken und Traces (Betriebs-Monitoring)	Deutschland
PostHog	Produktanalyse	EU-Cloud
Beenario GmbH (Bugfender)	Fehler-Reporting im Browser	Deutschland (Speicherung EU)
Meta Platforms Ireland Ltd.	optionaler WhatsApp-Kanal des KI-Assistenten	Irland
AWS Bedrock, Microsoft Azure OpenAI und Mistral (KI-Modellplattformen über das Gateway)	KI-Inferenz über das Gateway	EU-Regionen der jeweiligen Cloud-Plattform

Dienstleister	Funktion	Ort der Hauptverarbeitung
Mittwald CM Service GmbH & Co. KG	Hosting der Website	Deutschland
Wasabi LLC	Speicherung für das Fehler-Reporting (Unterauftragnehmer von Bugfender)	EU

Wechseln wir einen Subprozessor, informieren wir die Betriebe vorab, damit sie widersprechen können. Bei Datenverarbeitungen im Zusammenhang mit Anbietern außerhalb der EU werden die Daten ggf. auch in diese Staaten übermittelt. Diese Übermittlung erfolgt zum Zwecke der Erfüllung des Vertrags (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO) je nach Staat auf Grundlage von Art. 45 Abs. 1 DSGVO soweit es sich um ein Land mit angemessenem Schutzniveau handelt (z.B. Schweiz), Art. 46 Abs. 1 DSGVO soweit entsprechende Garantien zum Schutz personenbezogener Daten bestehen oder Art. 49 Abs. 1 lit. b DSGVO soweit die Übermittlung auch ohne angemessenes Schutzniveau oder besondere Garantien für die Erfüllung des Vertrages erforderlich ist.

10 Datenübermittlung in Drittländer

Wir verarbeiten personenbezogene Daten vorrangig innerhalb der EU beziehungsweise des EWR. Das Hosting, die Authentifizierung, das KI-Gateway und die Nutzungsauswertung finden in Deutschland statt. Soweit ein Dienstleister eine Konzernmutter in einem Drittland hat (etwa in den USA), stützen wir die Übermittlung auf einen Angemessenheitsbeschluss, auf Standardvertragsklauseln nach Art. 46 DSGVO oder auf eine Zertifizierung nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework. Für Microsoft Azure bestehen EU-Standardvertragsklauseln bei Verarbeitung in der Region Germany West Central. Für die KI-Modellanbieter erfolgt die Weiterleitung an EU-Regionen, abgesichert über Standardvertragsklauseln und eine Transfer-Folgenabschätzung je Anbieter. Für Stripe (Irland) besteht eine Zertifizierung nach dem Data Privacy Framework.

Für einige Dienste ist der Drittlandbezug noch abschließend zu bewerten. Das betrifft die Produktanalyse (PostHog), das Fehler-Reporting (Bugfender), den Missbrauchsschutz der Registrierung (Cloudflare Turnstile), den optionalen WhatsApp-Kanal (Meta) sowie die Region der Spracheingabe-Transkription (Mistral). Bis zum Abschluss dieser Prüfung behaupten wir für diese Dienste keinen fehlenden Drittlandbezug. Näheres in den Offenen Punkten.

11 Cookies und ähnliche Technologien

Auf unseren Webseiten kommen vielfältige Technologien zum Einsatz, um Ihnen ein optimales Nutzungserlebnis bieten zu können, insbesondere Cookies, Skripte und eingebettete Inhalte (nachfolgend: Technologien).

Cookies sind Dateien oder Skripte, die auf Ihrem Endgerät keinen Schaden anrichten. Sie werden entweder vorübergehend für die Dauer einer Sitzung (Session-Cookies) oder dau-

erhaft (permanente Cookies) auf Ihrem Endgerät gespeichert. Session-Cookies werden nach Ende Ihres Besuchs automatisch gelöscht. Permanente Cookies bleiben auf Ihrem Endgerät gespeichert, bis Sie diese selbst löschen oder eine automatische Löschung durch Ihren Webbrowser erfolgt.

Darüber hinaus verwenden wir auf unseren Webseiten auch Skripte, um anderweitige Funktionalitäten bereit zu stellen, z.B. zur statistischen Auswertung unserer Webseite oder zum Schutz vor Bots.

Teilweise können auch Cookies und Skripte von Drittunternehmen auf Ihrem Endgerät gespeichert werden, wenn Sie unsere Seite betreten (z.B. Third-Party-Cookies). Diese ermöglichen uns oder Ihnen die Nutzung bestimmter Dienstleistungen des Drittunternehmens (z.B. Cookies zur Reichweitenmessung oder Einbindung von Inhalten Dritter). Darüber hinaus binden wir Inhalte von Drittanbietern ein, um Ihnen ein vielfältiges Angebot auf unseren Webseiten bieten zu können (z.B. Videos, Streams, etc.).

Die zuvor genannten Technologien haben verschiedene Funktionen. Zahlreiche Technologien sind technisch notwendig, da bestimmte Websitefunktionen ohne diese nicht funktionieren würden (z.B. die Warenkorbfunktion oder die Anzeige von Videos). Andere Technologien dienen dazu, das Nutzerverhalten auszuwerten oder Werbung anzuzeigen. Technisch erforderliche Technologien werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO gespeichert, sofern keine andere Rechtsgrundlage angegeben wird. Der Websitebetreiber hat ein berechtigtes Interesse an der Verwendung dieser Technologien zur technisch fehlerfreien und optimierten Bereitstellung seiner Dienste.

Technisch erforderlich sind in der Anwendung die Anmelde- und Sicherheitscookies aus dem Anmeldevorgang über OneQrew IAM, ein Cookie zur Lastverteilung mit einer Laufzeit von zwölf Stunden sowie die Bot-Abwehr von Cloudflare. Sie halten Ihre Sitzung aufrecht und schützen vor betrügerischen Anfragen. Eigene Anmeldepasswörter speichert die Anwendung nicht. Rechtsgrundlage für technisch erforderliche Technologien ist § 25 Abs. 2 TDDDG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Für technisch nicht erforderliche Technologien wird eine Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) eingeholt. Sofern eine Einwilligung zur Speicherung von Cookies abgefragt wurde, erfolgt die Speicherung der betreffenden Cookies ausschließlich auf Grundlage dieser Einwilligung. Die Einwilligung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar.

Nicht zwingend erforderliche Technologien werden im Browser durch die Produktanalyse (Messung im Browser), den Missbrauchsschutz der Registrierung (Turnstile), das Bezahlkript (Stripe) und das Fehler-Reporting (mit einer Geräte-Kennung im lokalen Speicher) eingesetzt. Für diese Technologien ist die Einordnung nach § 25 TDDDG.

Sie können Ihren Browser so einstellen, dass Sie über das Setzen von Cookies informiert werden und Cookies nur im Einzelfall erlauben, die Annahme von Cookies für bestimmte Fälle oder generell ausschließen sowie das automatische Löschen der Cookies beim Schließen des Browsers aktivieren. Bei der Deaktivierung von Cookies kann die Funktionalität dieser Website eingeschränkt sein. Über die folgenden Links können Sie sich über diese Möglichkeit für die am meisten verwendeten Browser informieren:

- Microsoft Internet-Explorer: <https://support.microsoft.com/de-de/help/17442/windows-internet-explorer-delete-manage-cookies>
- Mozilla Firefox: <https://support.mozilla.org/de/kb/Cookies-blockieren>
- Google Chrome: <https://support.google.com/chrome/answer/95647?co=GENIE.Platform%3DDesktop&hl=de>
- Safari: <https://support.apple.com/de-de/guide/safari/sfri11471/mac>

Diese Website nutzt ein Consent-Management (CMP), um eine datenschutzkonforme Nutzung bestimmter Cookies, Skripte oder eingebetteter Inhalte zu ermöglichen. Insbesondere können über das CMP verschiedene Technologien eingebunden und auf Basis eines berechtigten Interesses oder einer Einwilligung verwaltet werden. Über das CMP können dabei auch Informationen zu den auf unseren Webseiten verwendeten Technologien eingebunden werden.

Wenn Sie unsere Website betreten, werden folgende personenbezogene Daten durch das CMP verarbeitet:

- Ihre Einwilligung(en) bzw. der Widerruf Ihrer Einwilligung(en)
- Ihre IP-Adresse
- Informationen über Ihren Browser
- Informationen über Ihr Endgerät
- Zeitpunkt Ihres Besuchs auf der Website

Des Weiteren speichert das CMP ein Cookie in Ihrem Endgerät, um Ihnen die erteilten Einwilligungen bzw. deren Widerruf zuordnen zu können. Die so erfassten Daten werden gespeichert, bis Sie uns zur Löschung auffordern, das CMP-Cookie selbst löschen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt. Zwingende gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

Der Einsatz des CMP erfolgt, um die gesetzlich vorgeschriebenen Einwilligungen für den Einsatz bestimmter Technologien einzuholen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO. Dabei erfolgt eine Unterteilung in funktionale Cookies sowie Cookies zur Erstellung von Statistiken. Sie können die Cookie-Einstellungen jederzeit durch einen Klick auf das Cookie-Symbol ändern.

Informationen über die von uns eingesetzten Technologien, insbesondere über die Verarbeitungszwecke, Rechtsgrundlagen, Übermittlungen und mögliche Datentransfers in Drittländer können Sie unserer Consent-Management-Plattform entnehmen. Klicken Sie dazu beim erstmaligen Aufrufen der Seite auf „Einstellungen“. Sie können die Informationen jederzeit erneut aufrufen, indem Sie in der Fußzeile unserer Webseiten auf „Cookie-Einstellungen“ klicken.

Sie können die über das CMP erteilten Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte beachten Sie jedoch, dass dann möglicherweise bestimmte Funktionalitäten nicht mehr angeboten werden können. Um Ihre Einwilligung zu widerrufen, klicken Sie in der Fußzeile unserer Webseiten auf „Cookie-Einstellungen“ und nehmen Sie dann die gewünschten Einstellungen vor.

12 Betroffenen-, Widerrufs- und Widerspruchsrecht

Als betroffene Person haben Sie das Recht,

1. gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
2. gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
3. gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
4. gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
5. gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
6. gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Geschäftssitzes wenden. Die für unseren Geschäftssitz zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart, Telefon: 0711 615541-0, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de.

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte mit Ausnahme der Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde genügt eine E-Mail an datenschutz@oneqrew.com.

Betrifft Ihr Anliegen Daten, die ein Betrieb in der Anwendung verwaltet, ist der Betrieb Ihr Ansprechpartner.

Widerrufsrecht bei Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung. Werden Ihre Daten aufgrund einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO verarbeitet, können Sie diese jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

Widerspruchsrecht. Werden Ihre Daten auf Grundlage berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet, haben Sie das Recht, nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch einzulegen.

13 Datensicherheit

Wir übertragen Ihre Daten während der Nutzung verschlüsselt über das TLS-Verfahren. Die Anwendung wird in Deutschland betrieben. Die Daten der einzelnen Betriebe sind auf Datenbankebene voneinander getrennt. Privilegierte Zugänge sind auf gesonderte Konten beschränkt, mit Mehr-Faktor-Authentifizierung gesichert und werden protokolliert. In Betriebsprotokollen werden personenbezogene Inhalte ausmaskiert. Wir treffen darüber hinaus geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre Daten gegen Verlust, Zerstörung, Manipulation und unbefugten Zugriff zu schützen, und passen diese Maßnahmen fortlaufend an den Stand der Technik an.

14 Aktualität und Änderung dieser Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung hat den Stand Oktober 2026. Durch die Weiterentwicklung der Anwendung oder aufgrund geänderter gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, sie zu ändern. Die jeweils aktuelle Fassung ist in der Anwendung abrufbar.